

# Cybermobbing – die moderne Art, Menschen zu plagen

*Im Internet findet fast alles statt. Auch Cybermobbing, das digitale Plagen anderer Menschen. Betroffen sind vor allem Kinder und Jugendliche. Was im realen Leben beginnt, artet im virtuellen Raum aus. Die Opfer werden Tag und Nacht gequält. Und oft haben sie niemanden, dem sie sich anvertrauen können.*

*Angefangen hat alles recht harmlos. Hier eine Hänselei im Schulzimmer. Dort ein fauler Spruch auf dem Pausenplatz. Viola, 13, litt zwar unter den Sticheleien ihrer Mitschülerinnen, aber sie dachte: Das geht vorbei – ich halte es aus. Das Gegenteil passierte; die Beleidigungen und Beschimpfungen gingen nach Schulschluss weiter. Mit SMS und auf Facebook. Auch nachts. «Du siehst Scheisse aus. Ich finde deine Haare zum Kotzen. Mit diesen winzigen Brüsten findest du nie einen Freund.» Viola getraute sich nicht, jemandem davon zu erzählen. Und bald getraute sie sich auch nicht mehr in die Schule. Zwei Wochen lang. Niemand hat reagiert – weder die Lehrerin noch die Eltern. Angelina litt zu Hause Höllenqualen.*

## Geplagt und allein gelassen

Das Beispiel von Viola hat Jochen Zahn schockiert. Wie kann es passieren, dass ein junger Mensch so geplagt wird – und damit total allein ist? Der Fachmann für Cybermobbing arbeitet seit vielen Jahren mit Schulklassen, Eltern und Lehrpersonen. Er will sensibilisieren, aufrütteln und aufklären – mit Diskussionen, Rollenspielen, konkreten Beispielen.

Jochen Zahn erklärt: «Menschen, die selbst Kränkung oder Gewalt erfahren haben, neigen eher zu Mobbing-Verhalten. Es kann aber auch sein, dass jemand grundsätzlich eine schlechte Selbstwirksamkeit hat, wenig Aufmerksamkeit und wenig Selbstwert erfährt und deshalb eher zu Mobbing neigt – ob als Opfer oder als Täter.»

## Cybermobbing in der Schule

Ein Mobbing-Prozess könne aus Langeweile beginnen. Oder ein Konflikt aus der Schule werde online weiter ausgetragen und arte

im Cybermobbing aus, so Zahn. «Mobbing wird von Täterinnen und Tätern als eine Möglichkeit erfahren, sich auf Kosten anderer Personen in Szene zu setzen». Zwischen Stadt und Land sieht der Fachmann keine Unterschiede. Auch Bildung schütze nicht wirklich. «Es geht vor allem ums Klima, um die Entwicklungsmöglichkeiten – zu Hause und in der Schule».

## Strenge Erziehung schwächt

Gibt es den typischen Täter? Das typische Opfer? Jochen Zahn: «Die meisten Täterinnen und Täter sind häufig online – und irgendwie hobbylos. Sie sind in ihrem sozialen Verhalten eingeschränkt.» Auch bei den Opfern gibt es laut Zahn viele, die bereits Gewalt erfahren haben. Wenn sie eher zurückgezogen lebten und dennoch viel online seien, erhöhe sich das Risiko wesentlich. Joachim Zahn präzisiert: «Leider werden oft jene Kinder und Jugendlichen Opfer, die besonders streng erzogen werden. Das sind Kinder mit Facebook-Verbot und Jugendliche ohne Smartphone, die von den Eltern bei Schwierigkeiten hart kritisiert werden – und sich niemandem anvertrauen können.»

Die meisten Cybermobbing-Opfer und -Täter sind gemäss Zahn zwischen 7 und 22 Jahre alt. Eine Spitze sei während der Oberstufenjahre zu beobachten. Mobbing und Cybermobbing passiere meistens unter Gleichaltrigen; die Opfer seien manchmal etwas jünger. Auch wenn ein als Scherz begonnener Chat zu einer Belastung wird, rät Joachim Zahn: «Lerne, dass man nicht alles per WhatsApp oder Facebook ausdiskutieren kann. Wenn es heikel wird: Face-to-Face.»

Angela Cadruvi  
Autorin



### Fragen zu Mobbing?

**Fühlst du dich auch gemobbt? Bist du nicht sicher, ob das Mobbing ist, was du da erlebst oder hast du ganz einfach Fragen zu dem Thema?**

Unsere beiden Schulsozialarbeiter Daniela Geisser und Samuel Fäh beantworten deine Fragen gern. Und du weisst ja... die sagen nicht gleich alles weiter.

Roland Rüegg

Joachim Zahn ist Projektleiter bei zischtig.ch. Der soziokulturelle Animator und Medienpädagoge entwickelt Programme, schult Fachleute und arbeitet selber mit Schulklassen und Elterngruppen ([www.zischtig.ch](http://www.zischtig.ch)).

Angela Cadruvi ist Redaktorin und Texterin ([www.angelacadruvi.ch](http://www.angelacadruvi.ch)).